

Wegweisendes im Wohnungsbau - WAS BEWEGT DIE STADT VON MORGEN?

Die Kreativwirtschaft ist ein wichtiger Standortfaktor für die Entwicklung neuer Stadtquartiere. Sie ist Ideengeber für alternative Raum- und Immobiliennutzungsformen: Genossenschaftswohnen, Coworking, Urban Gardening, Mietersyndikate, oder generationenübergreifendes Wohnen sind aktuelle Schlagworte in Deutschen Städten wie München, Hamburg oder Berlin. Akteure aus der Kreativwirtschaft stoßen räumliche Transformation und Innovationen des Zusammenlebens und Arbeitens an. Deshalb bildete der Kongress CREATIVE.CITY am 13. Juni 2013 in Köln den passenden Hintergrund für unseren Ausstellungsauftritt unter dem Motto „**Wegweisendes im Wohnungsbau**“.

Bis zum 27. September 2013 sind im **Kölner KAP-Forum** die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „**Stadt im Wandel – Stadt der Ideen**“ zu sehen. Die Jury mit Prof. Ulrike Lauber, Beuth Hochschule Berlin, lauber + zottmann architekten, Jürgen Breiter, Urban Curator, Initiative Stadt Neudenken, Tom Friedrich, ROBERTNEUN Architekten, sowie Preisträger unseres Wettbewerbs 2012 „Stadt im Wandel - Stadt der Ideen“, Matthias Seidel, Olaf Schäfer, Studio Urban Resonance, Evelyn König, Zeynep Oba und Natalie Schultze, entschied sich **einstimmig für fünf gleichwertige Anerkennungen** als Gewinner des Wettbewerbs 2013. Wesentliche Kategorien bei der Beurteilung der Berliner Projekte waren: Aktivierung des Stadtraumes (A), die Berliner Situation (politisch) auf den Punkt gebracht (B) und ein Architekturvorschlag mit Potential für die Stadt (C).

Mit performativen Aktionen im Stadtraum, einer Neuinterpretation des Berliner Blocks, dem Entdecken bestehender Raumressourcen für das Entwickeln von Wohnen, der Realisierung unterschiedlicher Wohnformen mit Baugruppen, sowie der Entwicklung eines kostengünstigen Mietwohnungsbaus zeigen die fünf **prämierten Projekte** eine vielfältige Bandbreite an Anregungen für das Wohnen in der Stadt von Heute und Morgen:

Anerkennung (Kategorie A)

„Potemkinsche Große Straße“ (von Matton Office Urbanists, NL-Rotterdam / D-Wendorf)

Anerkennung (Kategorie B)

„Living in Berlin - Living in a Block“ (von Susie Ryu, D-10245 Berlin)

Anerkennung (Kategorie C)

„Umgestaltung Niemeyer Haus“ (von Jean-Baptiste Guillemain, D-32139 Spenge)

Anerkennung (Kategorie C)

„Baugruppenprojekt Adalbertstraße 41“ (von zanderroth architekten, D-10439 Berlin)

Anerkennung (Kategorie C)

„Barnimkante“ (von Heiko Haberle, D-10243 Berlin)

Statt schnelle Masse beim Wohnungsneubau, werben diese kreativen Ansätze für Qualität. Das bedeutet sensible und differenzierte Interventionen im Stadtraum und individuelle Lösungen für den Bestand, um mietpreisdämpfend auf den Markt einzuwirken.

Wir gratulieren herzlich den diesjährigen Gewinnern und danken allen Teilnehmern für ihre Einsendungen, sowie unseren NETZWERK-Partnern Wilkhahn, Alape, Mosa.Tiles, Carpet Concept und architekturclips für ihre Unterstützung!